



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
Kommunikation.Umwelt.Entwicklung.Bildung

Newsletter HLN

Nr. 11 / Juli 2009

Impressum

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den Verteiler der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)" oder den Verteiler der Forenverantwortlichen der Hamburger Konferenzen über Nachhaltige Entwicklung aufgenommen wurden. Gerne können Sie den Newsletter HLN weitergeben. Der Abdruck von Inhalten ist erwünscht. Wir bitten um ein Belegexemplar. Wenn Sie keine weiteren Informationen erhalten möchten oder weitere Interessenten kennen, die eine regelmäßige Neuzustellung wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail. Wir freuen uns außerdem über Ihre Wünsche oder Anregungen.

Kontakt: newsletter-hln@bsu.hamburg.de

Hinweis: Trotz gewissenhafter Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg
www.bsu.hamburg.de
v.i.S.d.P.: Kristina von Bülow

Redaktion:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Amt für Natur- und Ressourcenschutz
Abteilung Nachhaltigkeit
Andrea Olek
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg
www.hamburg.de/nachhaltigkeit



5. 9. – 4. 10. 2009

Hamburger Zukunftswochen

Zukunftswochen 2009

Ob Schokolade, T-Shirt oder Bankkonto: Alltagsleben gegen den Strich bürsten und zukunftsfähig, sprich nachhaltig ausrichten – Anregungen dazu präsentieren mehr als 60 Veranstaltungen der 3. Hamburger Zukunftswochen.

Neben Themenschwerpunkten wie Fairer Handel oder zukunftsfähige Mobilität, wird mit Blick auf die Nominierung Hamburgs zum Green Capital 2011, das Thema nachhaltige Stadtentwicklung erstmals in die Veranstaltungsreihe integriert.

Nicht nur inhaltlich werden bei der Veranstaltungsreihe rund um das Thema Nachhaltigkeit neue Impulse gesetzt. Die Zukunftswochen gehen mit neuem Format ins 3. Jahr. Erstmals wird in diesem Jahr auch ein Magazin zu den Zukunftswochen herausgegeben. Das Anfang August erscheinende Heft bietet Informationen zu Programmhilights und Hintergründen und fordert mit einem Preisrätsel und herausnehmbarem Veranstaltungskalender zum Mitmachen auf.

Weitere Infos unter www.hamburg.de/zukunftswochen



UN-Dekade zu Gast in Hamburg

Hamburg ist auch im Bildungsbereich eine attraktive Weltstadt. Dies belegt der Besuch mehrerer Fachleute, die von der Weltkonferenz der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in Bonn auf einen Abstecher in die Hansestadt kamen. Die Gäste aus Bangladesch, Indien, Kolumbien, Nepal, Pakistan, Spanien und Deutschland zeigten sich auf einem Fachaustausch im Rathaus beeindruckt von den vielen guten Ansätzen in den Bereichen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Umweltbildung. Auf einem Erfahrungsaustausch lernten sie im Rathaus am 3. April 2009 Hamburger Initiativen und den World Future Council (WFC) kennen.

Weitere Infos unter: www.hamburg.de/un-dekade



Alle Fachgespräche HLN im Internet abrufbar

Wer zu einem Fachgespräch der Initiative HLN nicht kommen konnte, kann trotzdem viele Ergebnisse abrufen. Auf der neu gestalteten Website der Initiative HLN finden sich die Vorträge aller Fachgespräche seit Januar 2007 als Download wieder. Inzwischen ist eine beeindruckende Sammlung entstanden, die von den „Fördermöglichkeiten für Projekte“ über „Das Handlungsfeld Bewusstseinsbildung im Klimaschutzkonzept Hamburgs“ bis zu „Migrantinnen und Migranten für Nachhaltigkeit gewinnen!“ reicht.

Das nächste Fachgespräch findet am 30. September um 15 Uhr zum Thema „HVV-Verkehrskonzept in Schulen“ statt.

Weitere Infos unter: www.hamburg.de/startpunkt-fachgespraeche/



Bildung für Nachhaltigkeit
Norddeutschland
UN-Dekade 2005-2014

3. NUN-Konferenz in Schwerin

Die 3. NUN-Konferenz „Partizipation – eine Herausforderung für BNE“ am 3. und 4. September 2009 in Schwerin ist eine Veranstaltung der Norddeutschen Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (NUN). Multiplikatoren aller Bildungsbereiche wollen Wege und Methoden erarbeiten, die das Anliegen der UN-Dekade noch breiter in der norddeutschen Bildungslandschaft verankern. Die Veranstaltung wird CO₂-kompensiert durchgeführt.

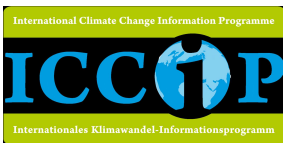
Weitere Infos unter: www.nun-dekade.de



„Brotmobil“ in Hamburg

„Brot für die Welt“ feiert in diesem Jahr 50jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass ist das „Brotmobil“ vom 19. Oktober bis 1. November 2009 noch einmal in Hamburg. Mit dem Infobus sollen Menschen angesprochen werden, die in der aktuellen Diskussion um die Globalisierung nach Informationen und Handlungsalternativen suchen. Konkrete Themen der vorgestellten Projekte sind: Ernährungssicherheit, Fairer Handel, Bildung und Kinderarbeit in der Welt. Das „Brotmobil“ kann von Schulklassen genutzt werden.

Mehr Infos unter: www.brot-fuer-die-welt.de/50Jahre



3. Europäische Messe für BNE in Hamburg

Vom 28. bis 30. Oktober 2009 veranstaltet die Hochschule für Angewandte Wissenschaften die von Prof. Walter Leal initiierte Messe mit dem Thema „Erneuerbare Energie und Klimawandel: thematische Herausforderungen für europäische Schulen und Universitäten“. HAW Hamburg. Rückgrat der Messe ist eine Ausstellung, in der Arbeiten und Projekte im Gesamtbereich Umwelterziehung, Erneuerbare Energie und Klimaaspekte präsentiert werden.

Schirmherrschaft: Wissenschaftssenatorin Dr. Herlind Gundelach.

Veranstaltungsort: Ausbildungszentrum-Bau in Hamburg GmbH, Schwarzer Weg 3, 22309 Hamburg.

Nähere Infos unter: www.haw-hamburg.de/esd2009.html



Erfolgreicher FÖJ-Klimaschutztag

„Unsere Erde - Unsere Zukunft - Unsere Aufgabe“, war das Motto des ersten, von den Teilnehmenden des Freiwilligen Ökologischen Jahres organisierte Klimaschutztag am 28. März dieses Jahres. Fast hundert überwiegend junge Menschen nahmen an den Diskussionen und Workshops im Bürgerhaus Wilhelmsburg teil. Insgesamt ein gelungener Tag, waren sich alle Referenten und das engagierte junge Publikum einig.

Die Dokumentation dazu ist in der Reihe HLN intern veröffentlicht und kann bei Uta.Brose@bsu.hamburg.de angefordert werden.

Neues aus dem FÖJ

Das Freiwillige Ökologische Jahr in Hamburg ist weiterhin auf Wachstumskurs: Im kommenden Durchgang ab Herbst 2009 werden voraussichtlich 59 junge Menschen im FÖJ tätig sein können. Neben den bereits etablierten Einsatzstellen im Natur- und Umweltschutz bildet der

Klimaschutz dabei ein weiteres, zunehmend nachgefragtes Aufgabenfeld. Bis auf wenige Restplätze konnten die Stellen auch bereits besetzt werden.
Infos unter: www.hamburg.de/foej. Hier sind auch die noch nicht besetzten Stellen besonders herausgehoben.



ANU-Projekt „Hamburg ist Vielfalt“

Um die Vielfalt in den unterschiedlichen Lebensräumen Hamburgs erfahrbar zu machen, hat die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hamburg (ANU), die Aktion „Hamburg ist Vielfalt“ ins Leben gerufen. Gemeinsam mit Akteure aus der Umweltbildung wird in vielen Veranstaltungen die Vielfalt in einem Hamburger Lebensraum erkundet. In diesem Jahr finden die Aktionswochen unter dem Motto „Die Vielfalt in Hamburger Wäldern entdecken“ vom 28. September bis 18. Oktober in Kooperation mit den Hamburger Revierförstereien statt. Es werden Kindern und Erwachsenen Veranstaltungen angeboten, um gemeinsam Hamburgs Wälder zu erkunden. Die Veranstaltungen werden auf Postern und über die Presse bekannt gegeben.

Weitere Infos: www.anu-hamburg.de

ANU-Projekt „Wasserwelten ohne Grenzen“

Wasser verbindet! Vor diesem Hintergrund startete die die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hamburg (ANU) 2008 das Projekt „Wasserwelten ohne Grenzen“. Die Lernpartnerschaft zwischen der ANU und Biosfera Bitola in der Region Bitola, Republik Mazedonien, wird auch in 2009 fortgesetzt. Biosfera Bitola ist ein Verein zur Unterstützung der nachhaltigen Entwicklung in Mazedonien. Ziel des diesjährigen Projektes ist die gemeinsame Erstellung von Bildungsmaterialien im Lernfeld Wasser durch gegenseitigen Fachaustausch. Von besonderer Bedeutung ist die Einbeziehung des besonderen Potentials der Regionen und der Mitwirkenden. Das Projekt ist Teil des Green Agenda Prozesses in Bitola, Republik Mazedonien. Durch diese Zusammenarbeit ergeben sich vielfältige Möglichkeiten: Das kleine Land im Süden des Balkan ist Zentrum der Artenvielfalt in Europa und Schmelztigel der Kulturen seit Jahrtausenden. Die junge Republik ist auf dem Weg zur Integration in die EU: Informelle BNE kann einen wertvollen Beitrag leisten.

Weitere Infos: Heike Markus-Michalczyk, www.naturundumwelt.info, www.biosfera.org



BundesUmweltWettbewerb

Unter dem Motto „Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“ findet in diesem Jahr zum 20. Mal der BUW statt. Seit 1990 haben sich junge Erwachsene für Umweltschutz, Umweltbildung und eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland eingesetzt.

Jugendliche von 13 bis 21 Jahren sind einzeln oder im Team aufgerufen, für die kommende Wettbewerbsrunde 2009/2010 Umweltthemen zu untersuchen und ihre Vorschläge zur Lösung von Umweltproblemen dem BUW vorzustellen. Einsendeschluss ist der 15. März 2010. Zu gewinnen gibt es attraktive Geld- und Sachpreise, Studienreisen, Praktika und Vorschläge zur Aufnahme in die Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Näheres unter: www.bundesumweltwettbewerb.de

Bildungsurlaub - Termine

Sylt – Vom Meer lernen – Mit dem Meer leben

Die Weltmeere bedecken die Erde zu über 70 Prozent. Sie bestimmen das Klima der Erde und binden Kohlendioxid. Gezeitenkraftwerke und Offshore-Windenergie-Anlagen erzeugen immer mehr Strom. Weltweit ernähren sich Menschen aus und von dem Meer. Ihre Existenz wird durch Überfischung, Überschwemmungen und den steigenden Meeresspiegel bedroht. Wir beschäftigen uns unter anderem mit der Übernutzung der Meere durch Schifffahrt, Tourismus, Industrie und Landwirtschaft aber auch mit dem Gründungsmitglied des Club of Rome: Elisabeth Borgese. Sie hat sich sehr für den Schutz der Weltmeere eingesetzt. Ein Besuch im „Erlebniszentrum Naturgewalten“ macht deutlich, wie überlebenswichtig der Meeresschutz für uns alle ist.

Leitung: Karin Heuer

Termin: 14. bis 18. September 2009

Preis: 330 bis 380 Euro (ermäßigt 250 Euro) inklusive Vollverpflegung

Ort: Sylt, Akademie am Meer, Klappholtal

Sansibar/Tansania – Ein Stück Afrika zwischen Weltkulturerbe und Wandel

Sansibar, die Hauptstadt des Inselarchipels vor der Küste Tansanias, ist seit 2000 Weltkulturerbe der UNESCO. Zu verdanken ist das dem lebendigen Miteinander unterschiedlicher Kulturen, in denen arabische, afrikanische und indische Wurzel unübersehbar sind. Wir bereisen die Insel Sansibar und führen Gespräche mit Menschen vor Ort. Dabei erfahren wir etwas über Tourismus, Religion, Gesellschaft, Politik und die Situation der Jugendlichen. Auf dem Festland, in Dar es Salam und Bagamoyo werden wir mit den Spuren der deutschen Kolonialherrschaft ebenso konfrontiert, wie mit den Lebensbedingungen in einer modernen afrikanischen Metropole. Frauenrechte, Bildungschancen, Gesundheitswesen werden thematisiert und diskutiert.

Leitung: Kurt Hirschler, Katharina Utzolino

Termin: 17. Juli bis 02. August 2009

Preis: 1990 Euro

Orte: Dar es Salam, Sansibar Stadt und weitere Orte

Peru – von der Kolonialisierung zur Globalisierung

Peru, Land der Inka und des kolonialen Goldraubs, mit atemberaubenden Berglandschaften und Regenwäldern, hat sich nach einer wechselvollen Geschichte rasant entwickelt. Der Andenstaat hat sich seit 2001 demokratisiert und zeigt heute typische Symptome eines aufstrebenden Entwicklungslandes unter dem Einfluss der Globalisierung: Ein krasses Wohlstandsgefälle zwischen Stadt- und Landbevölkerung; erstarktes Selbstbewusstsein der indigenen Bevölkerung bei gleichzeitiger Ausbreitung eines westlichen Lebensstils; Umweltgefahren durch industrielles Wachstum. Wir schlagen einen Bogen von der Geschichte der Kolonialisierung hin zu den aktuellen Folgen der Globalisierung.

Leitung: Alexander Porschke, Violeta Masias Brocker

Termin: 10. bis 25. Oktober 2009

Preis: 2990 Euro

Orte: Lima, Cuzco und weitere Orte

Weitere Infos unter: www.umdenken-boell.de